VEREINSORGAN TURNVEREIN UNTERSTRASS

103. Jahrgang gegründet 1864 Erscheint 10 x im Jahr

März 2019 Nr. 3

Sport für Alle
Handball
Leichtathletik Club

TVU 60plus
Silvesterlauf

Auskunft erteilt von Montag bis Donnerstag, 14 – 17 Uhr das Zentralsekretariat
Manessestrasse 1 · Postfach 8268 · 8036 Zürich · Telefon 044 242 90 55
Internet: http//www.TVUnterstrass.ch

Admin. / Adressänderungen: TV Unterstrass, Postfach 8268, 8036 Zürich, administration@tvunterstrass.ch

Vereinsorgan

Redaktion:
KEDRUSA, Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Str. 1, 8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80
Telefax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

Inserate:
Sekretariat
Manessestrasse 1
8036 Zürich
Telefon 044 242 90 55

Druck:
KEDRUSA Kern Drucksachen
Meier-Bosshard-Strasse 1
8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80
Mobile 079 222 25 26

In dieser Ausgabe

Liebe Untersträssler
Das war's dann also! 3
Das Alter fordert seinen Tribut … 4

TVU 60plus
Vorschau auf den Donnerstag-Hock vom 11. April 2019 Daniel Wenger 4 – 5
Nicht vergessen: Vereinsversammlung 5
Herbstausflug auf den Gempenstollen 5

Gedankenstriche
Paradox = widersinnig, sonderbar 6 – 7

TVU-Schaufenster
Ex-Ski Club-Mitglied mit WM Medaillen 7 – 8
Zimi – Achtzig ! 8 – 9

Leichtathletik Club
Aufruf – Elektronische Chronik 9
Resultate 9 – 10
Herzlichen Dank! 10

Handball
Einladung zur Generalversammlung 11

Sport für Alle
Bewegung ist Leben 11

Termine
Adressen Vorstand 60plus

Die nächste Nummer 4 / 2019 wird unter neuer Redaktion erscheinen.

NEU: Kuverts
auch in kleinen Auflagen ab Ihren Daten (pdf)

Filmsatz
Grafik
Druck

Traueranzeigen innert Tagesfrist
Anzeige für Zeitung
Danksagungen

KEDRUSA
KERN DRUCK UND SATZ

Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Strasse 1, 8048 Zürich
Tel. 044 430 48 80, Fax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

WIRTSCHAFT NEUBÜHL
Im Irchelpark

8057 Zürich
Winterthurerstrasse 175
Telefon 044 363 55 14
www.wirtschaftneubuehl.ch
restaurant.neubuehl@gmail.com
Täglich geöffnet von 10.00 – 24.00 Uhr

Brenner AG
Gartenbau

Wir planen,
bauen,
pflegen

Katzenrüti 340, 8153 Rümlang
Briefadresse: Postfach 60, 8046 Zürich
Tel. 044 371 29 30, Fax 044 371 42 71
E-mail: info@brennerag.ch, Internet: www.brennerag.ch

Liebe Untersträssler

Das war's dann also!

Mit dieser März-Nummer der TVU-Vereinschronik verabschieden Ruedi Kern und ich uns als Produktionsteam des bisherigen Vereinsorgans und bedanke mich bei Ruedi, auch im Namen der Leserschaft, für seine professionelle und zuverlässige Arbeit als Redaktor, die er seit 1986 geleistet hat. Dabei hat er von Anfang an in seinem Betrieb auch das Layout gestaltet und war damit mehrmals an Änderungen der äusseren Form unserer Vereinszeitung beteiligt, welche von den Nutzern der Chronik (nicht nur im TVU) stets als gut präsentierend gewürdigt worden ist. In den vergangenen vier Jahren hat Ruedi mit dem Druck auch noch den zweiten Teil der Produktionslinie übernommen und damit die Tradition der TVU-Ehrenmitglieder als Drucker (nach den Gebrüdern Kopp und Ernst Jaberg) weitergeführt. Diese Reihe ist nun, nach einem Beschluss des Zentralvorstands, abgebrochen worden und es wird damit viel TVU-Wissen verloren gehen. Soviel ist jetzt schon einmal klar.

Meine persönliche Aufgabe war es, seit meinem Rücktritt als Redaktor anfangs der Achtzigerjahre des vergangenen Jahrhunderts, weiterhin Texte und Informationen zu liefern, zuerst einmal rund zwei Jahrzehnte lang die Leitartikel und das TVU-Schaufenster sowie Berichte über Ereignisse, welche den gesamten TVU betrafen. Und darüber hinaus gestattete ich mir immer wieder einmal einen Blick über die Grenzen unseres Vereins hinaus, um mir Gedanken zu gerade aktuellen Sportereignissen oder Missständen im weltweiten Sport zu machen.

Als in den Nullerjahren der damalige Zentralpräsident Reto Caminada die finanziell schon längere Zeit marode TVU-Chronik wieder «aufpäppelte» und sich durch Mitgliederbefragungen die Kompetenz geben liess, auf dem Administrationsbeitrag einen speziellen Zuschlag für die Vereinschronik zu erheben, da wollte er unter keinen Umständen einen Abbau der inhaltlichen Qualität unseres Vereinsorgans. Im Kampf gegen die Schnelllebigkeit im Medienkonsum, die sich in der «20 Minuten-Mentalität» zu manifestieren begann, setzten wir als monatlich erscheinendes Medium nur noch bedingt auf Aktualität und steigerten unsere Anstrengungen in Rückblicken auf vergangene Grossereignisse, welche den TVU besonders betroffen haben, oder auf Schmunzelgeschichten aus der Vergangenheit, welche uns von unsern Lesern zugetragen wurden. Und unter dem Titel «Gedankenstriche» machte ich mir immer wieder Überlegungen zu heutigen Vorgängen im Sport, welche natürlich stets einer subjektiven und persönlichen Sichtweise entsprangen und damit oftmals auch für Diskussionsstoff sorgen konnten.

Für 2019 hatten wir auf Wunsch des Zentralvorstands einen Wechsel zu einer neuen Magazinform im Vierfarbendruck und mit leicht geänderten Redaktionsvorgaben vorbereitet, und die Januar-Nummer war eigentlich schon druckbereit, als dann an der ZV-Sitzung vom 7. Januar 2019 das «Aus» kam, mit dem Handballer-Antrag auf einen Wechsel zu einer vereinsfremden Druckerei. Damit war die TVU-Revue schon gestorben, noch ehe sie das Licht der Welt erblickt hatte …

Wie es jetzt mit dem Vereinsorgan des TVU weitergehen soll, ist noch offen, denn die neuen Verantwortlichen für Redaktion und Produktion konnten bis zum Redaktionsschluss dieser Nummer noch keine ersten Angaben machen, geschweige denn schon ein Projekt vorstellen. Wir dürfen also gespannt sein, ob das über 100jährige Ziel einer gemeinsamen, öffentlich sichtbaren Visitenkarte des TVU weiterverfolgt wird, oder nicht. Denn eines ist klar: In Sachen Nachhaltigkeit kann eine noch so gut gemachte digitale Informationsplattform mit einem Druckerzeugnis niemals Schritt halten.

Nach dem Grundsatz: «Die Pflege der Tradition besteht nicht im Aufbewahren der Asche, sondern in der Weitergabe des Feuers!» geben wir das Feuer weiter, in der Hoffnung, dass es von jemand übernommen und weiter gepflegt wird.

Mit freundlichen Grüssen

Peter Tobler

Als Redaktor habe ich die Texte jeweils Zeile für Zeile gelesen und wo nötig korrigiert. Vor allem habe ich darauf geachtet, dass die Wortabstände keine grossen Löcher im Textbild hinterlassen sowie auch möglichst Trennungen vermieden wurden. Zudem ist es nicht einfach, immer auf vier Seiten den Umbruch abzuschliessen, wenn die Artikel am Schluss nur noch zwei oder eine Seite hergaben.

Peter danke ich für seine Artikel, welche ich immer mit viel Vergnügen konsumiert habe. Seine gereimten Vierzeiler im TVU-Schaufenster werde ich ebenso vermissen wie auch sein immenses Wissen in der Geschichte des TV Unterstrass.

HERZLICHEN DANK !

Ruedi Kern

TVU 60plus

Das Alter fordert seinen Tribut …

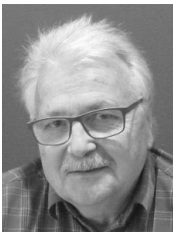
Wenn man, wie ich seit einer Woche, die 75 Jahr-Grenze überschritten hat, wird man, ob man will oder nicht, immer wieder mit Beerdigungen und Abschieden konfrontiert. So auch jetzt aktuell mit der Chronik …

Nach über 30 Jahren als Layouter und Redaktor der Chronik, fällt auch dieser Abschied nicht leicht. Wenn ich an die Anfänge meiner Tätigkeit zurückdenke hat sich in dieser Zeit doch einiges verändert.

Bei der damaligen Übernahme wurden die Seiten noch in Papierform, dh. der Umbruch zusammengeklebt und danach mit der Kamera auf Film belichtet. Die fortschreitende Technik hat vieles verändert. Mit dem Filmsatz wurden die gestalterischen Möglichkeiten eklatant verbessert. Bilder konnten integriert werden, was vorher fast unmöglich war, vor allem für ein Vereinsheft. Auch zu dieser Zeit musste eben gespart werden …

Vorschau:
Donnerstag-Hock vom 11. April 2019

Sicher Autofahren im Seniorenalter



Unser Mitglied Daniel Wenger ist von Beruf Fahrlehrer, und da lag es nur nahe, ihn zu bitten, einmal an einem Donnerstag-Hock etwas aus seinem reichen Fundus an Erfahrungen im Strassenverkehr an unsere Mitglieder weiterzugeben. Natürlich sollen dabei die wichtigsten Erkenntnisse für Senioren in diesem Bereich einfliessen, denn ob man nun mit 80+ noch am Steuer eines Fahrzeugs sitzt, oder sich als Fussgänger im Verkehrsgewühl bewegt – die Ausgangslage ist überall gleich: Die Sehkraft, das Gehör, die Reaktionsfähigkeit und die Beweglichkeit lassen nach, und das Verhalten auf der Strasse

muss angepasst werden – aber wie? Da wird Dani sicher einige wichtige Hinweise geben können, ebenso zu möglichen Änderungen im Strassenverkehrsgesetz, welche von Leuten, welche ihren Fahrausweis vor mehr als einem halben Jahrhundert erworben haben, nicht immer mitvollzogen worden sind.
Es wird also auch für Nicht-Autofahrer/-innen sicher ein sehr interessanter Nachmittag werden, und im Anschluss an sein Referat wird Dani Wenger auch gerne noch Fragen aus dem Publikum beantworten.

P.T.

Nicht vergessen:

Vereinsversammlung!

Samstag, 30. März 2019, Rest. Tramblu

Die diesjährige Vereinsversammlung findet am Samstag, 30. März im Restaurant Tramblu statt. Beginn der Versammlung ist um 13.00 Uhr. Die Türen des Restaurants sind ab 12.30 Uhr geöffnet, damit alle Teilnehmer/innen sich beim Eintreffen in die Appell-Listen eintragen und dann rechtzeitig Platz nehmen können.
Neben dem offiziellen Teil und den Ehrungen (verbunden durch Kaffee und Kuchen) bleibt am Schluss noch genügend Zeit für ein kameradschaftliches Beisammensein mit alten und neuen Bekannten.
Anmeldeschluss ist am 14. März 2019

Wir schauen ein halbes Jahr voraus:

Herbstausflug des TVU 60plus auf den Gempenstollen

Wir hoffen, dass das Wetter am 12. September beim Herbstausflug ebenso schön sein wird, wie beim Rekognoszieren durch Bruno Seiler und Jörg Schaad. Dann wird der Car-Ausflug auf den berühmten «Gempenstollen» sicher ein spektakuläres Erlebnis mit einer wunderbaren Aussicht auf das Mittelland werden. Auf der Fahrt in den Kanton Solothurn werden wir auch einen Halt beim Musikautomaten-Museum in Seewen einschalten, mit einer interessanten Führung.

Gedankenstriche

Paradox = widersinnig, sonderbar

Für den Duden ist es klar: Paradox bedeutet «widersinnig» oder umgangssprachlich «sonderbar». Oder anders gesagt, wenn einer eine weisse Weste hat, obwohl er das Blaue vom Himmel lügt …

Paradox ist aber auch, wenn einer im Glashaus sitzt und von dort intensiv mit Steinen wirft, so wie das im vergangenen Winter im nordischen Skisport immer wieder zu beobachten war. Die «Prügelknaben» waren die russischen Langläufer/innen, von welchen man seit 2014 weiss, dass sie sich flächendeckend dopten, und die von einem schwachen FIS-Vorstand mit einem absolut eigennützigen Präsidenten (natürlich wieder einmal ein Schweizer …) durch alle Böden hindurch verteidigt und in den Wettbewerben weiterhin zugelassen wurden.

Es waren vor allem die Norweger, die sich zu Beginn der Saison lauthals gegen diese missliebige, gedopte Konkurrenz zu wehren versuchten, weil hier mit ungleichen Ellen gemessen werde.

So weit, so schlecht! Das Paradoxe kommt erst jetzt: Keiner hat nämlich je gefragt, weshalb denn ausgerechnet diese Norweger in der laufenden Saison die Russen und die gesamte übrige Konkurrenz sowohl bei den Frauen, als auch bei den Männern in Grund und Boden liefen und bei den Weltmeisterschaften eine Überlegenheit an den Tag legten, die jeder Beschreibung spottet.

Doping – die Norweger – absurd, keine Rede davon? Auch in den Medien kaum eine Andeutung, und dies, obwohl in den letzten zwei Jahren ausgerechnet zwei der erfolgreichsten Norweger, je ein Mann und eine Frau, wegen Unregelmässigkeiten bei Doping-Untersuchungen gesperrt worden sind. Der Tenor war überall klar: Das waren Versehen, die nichts mit Doping zu tun hatten; das waren unglückliche Zufälle. Das sah auch die FIS so, und die Sperren fielen entsprechend aus. Martin Jonsrud Sundby, der mit einem zu hohen Wert eines Asthmamittels erwischt worden war, erhielt vom norwegischen Verband eine halbjährige Sperre, vom März bis zum Oktober, so dass er rechtzeitig auf die neue Saison hin wieder auf die Konkurrenz losgelassen wurde. Und die stärkste norwegische Frau, Therese Johaug, die 2016 mit einem androgenen Steroid in einem Trainingslager in Italien erwischt wurde, erhielt vom norwegischen Dopingausschuss eine 13-monatige Sperre, rückwirkend auf den Herbst 2016, so dass sie 2018 auf die Olympischen hin wieder startberechtigt gewesen wäre. Erst eine Verschärfung des Urteils durch den Internationalen Sportgerichtshof TAS auf 18 Monate verhinderte den Olympiastart, sehr zum Unwillen der norwegischen Öffentlichkeit, bis hinauf zur Regierung.

Natürlich sind das tendenziöse Unterstellungen, die ich mir hier leiste, aber sie wissen ja: Nirgendwo ist die Halbwertszeit von Gerüchten kürzer, als in der Dopingszene der Ausdauer-Sportarten. Was gestern noch gesichert schien, zeigt sich bereits morgen in einem völlig neuen Licht. Und eben an dem Tag, da ich das schreibe, haben die Dopingjäger an den nordischen Weltmeisterschaften in Seefeld, Österreich wieder erfolgreich zugeschlagen. Aber jede noch so aufwändige Untersuchung und Jagd nach den Sündern auf allen Stufen, hinkt eben der Findigkeit der Dopingszene stets um einen oder zwei Schritte hinterher, und es sind meistens sogenannte «Insider» oder «Whistleblower», welche dann die nächsten Impulse für die Dopingjäger bringen, denn nur wenn die Laboranten wissen, nach welchen neuen Stoffen sie suchen müssen, werden sie auch rasch fündig. Deshalb ist das Aufbewahren der Dopingproben über mehrere Jahre eines der wirksamsten Mittel zur Überführung von Dopingsündern, oftmals rückwirkend auf ein paar Jahre. Natürlich bringt das, ausser einem riesigen Datensalat in den Statistiken, nur wenig Nützliches, aber nur schon die Aussicht der einzelnen Athleten, dass sie vielleicht in ferner Zukunft ihren Heiligenschein doch noch verlieren könnten, dürfte sich mancherorts präventiv gegen aktives Dopen auswirken.

Wenn ich aber in drei Jahrzehnten als Sportjournalist etwas gelernt habe, so ist es das Lesen zwischen den Zeilen, oder das Herstellen von Zusammenhängen, die so meist nicht auf der Hand zu liegen scheinen. Im Zusammenhang mit dem Doping bin ich beispielsweise sehr skeptisch, wenn bei behaupteten unabsichtlichen Verfehlungen jeweils die «Lösung des Problems» gleich schon von Anfang an mitgeliefert wird. So wurde bei Therese Johaug zum Beispiel gleich mit der Ankündigung der positiven Probe schon die Ausrede mit einer in Italien gekauften Lippenpomade zur Behandlung eines Sonnenbrandes verbreitet. Und dies bei einer Crème, welche auf die verbotene Substanz mit einer Dopingwarnung auf der Verpackung hinweist. Man könnte dabei sehr gut an eine «Maskierung» von Doping ausgehen, wo man bei einer allenfalls positiven Probe die glaubhaft klingende «Erklärung» schon einberechnet hat. Dabei gab es in der Vergangenheit viele solcher Beispiele.
Auch im Doping-Umfeld gilt die alte «Politiker-Weisheit»: Dümmer als die Art des Vergehens ist meist nur noch der Erklärungsversuch dafür. Wenn dann, wie bei der Norwegerin, noch dazu kommt, dass sie nach einer anderthalbjährigen Sperre auf die Loipen zurückkehrte und ihre gesamte Gegnerschaft gleich wieder in einer Art und Weise deklassierte, die wirklich zu denken geben muss, sind weitere Fragezeichen zulässig, gerade wenn man nach den neuesten Skandalen davon ausgehen muss, dass diese Konkurrenz auch nicht nur von «Birchermüesli» lebt …
Für uns «neutrale» Sportkonsumenten bleibt eigentlich nur, stets jeder nicht rational erklärbaren Langzeit-Überlegenheit, mit einer gesunden Portion Skepsis entgegenzutreten. Das verhindert dann auch eine allzu tiefgreifende Enttäuschung, wenn wieder einmal ein Idol vom Sockel geholt wird.
Paradox ist nämlich auch, wenn man auf chemischem Weg die absolute Höhe sucht und dann nach den physikalischen Gesetzen den freien Fall kennen lernt …

Peter Tobler

TVU-Schaufenster

ACHTUNG! Kartengrüsse, Hochzeitsanzeigen usw. bitte an das Sekretariat senden, wenn sie veröffentlicht werden sollen – dürfen – müssen.

Den nachfolgenden Jubilaren unter den TVU-Mitgliedern, welche ihre runden Geburtstage feiern, wünschen wir für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und alles Gute !

01.03.	Andreas Reichlin	50 Jahre
02.03.	Ruedi Kern	75 Jahre
05.03.	Beat Kammermann	75 Jahre
08.03.	Josy Zürcher	60 Jahre
09.03.	Edi Baumgartner	92 Jahre
10.03.	Sepp Reiser	75 Jahre
13.03.	Ernst Pfister-Väisänen	90 Jahre
17.03.	Bernhard Hoenke	85 Jahre
17.03.	Trudy Enderli	80 Jahre
17.03.	Markus Spillmann	50 Jahre
19.03.	Angelina Fankhauser	50 Jahre
20.03.	Marianne Kollegger Huber	50 Jahre
29.03.	Lisa Ludin	80 Jahre
30.03.	Christa Negro	85 Jahre
30.03.	Cynthia Kümin	50 Jahre

Ex-Ski Club-Mitglied mit WM-Medaillen

Jan Schmid, der zusammen mit seinem Bruder Thommy seine ersten Jahre als Wettkämpfer in der Nordischen Kombination im Skiclub TVU verbrachte und für unsern Skiclub diverse Schweizer Meistertitel bei den Junioren und der Elite erreichte, ist auch mit 35 Jahren noch Weltspitze. Für Norwegen gewann er an den diesjährigen Weltmeisterschaften in der Nordischen Kombination im Wettbewerb auf der Grossschanze die Silbermedaille hinter dem Deutschen Frenzel und vor dem Österreicher Rehrl. Dazu kam im Team-Sprint eine weitere Silbermedaille, zusammen mit seinem Partner Jarl Magnus

Jan Schmid (2.), Eric Frenzel (1.), Franz-Josef Rehrl (3.)

Riiber. Wir gratulieren Jan herzlich zu diesen grossen Erfolgen.

Die Gebrüder Schmid waren Mitte der 90er Jahre als Norwegisch-Schweizerische Doppelbürger dank den guten Beziehungen zu Armin und Yvonne Caspari zur Trainingsgruppe des TVU gestossen und wurden bald ins Schweizer Nationalkader integriert. Jan war 2002 und 2006 für die Schweiz an den Olympischen Spielen und verhalf der Schweiz 2006 in der Nordischen Kombination zum überraschenden 4. Rang mit dem Team. Danach entschloss er sich, ab 2007 für Norwegen zu starten und kam mit seinem Heimatland zu verschiedenen Medaillen an Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften. Der jüngere Bruder Thommy startete noch bis 2010 für den TVU.

Was er in der Schweiz einst lernte,
bringt auch heut' noch reiche Ernte,
und wir feiern darum stolz:
«Echtes Untersträssler Holz!»

(Fotos: ab TV SRF)

Zimi – Achtzig!

Es gibt nur einen Zimi – und das schon seit 80 Jahren! Am 27. Feburar feierte Peter «Zimi» Zimmermann seinen achtzigsten Geburtstag und am 2. März lud er seine Freunde und nächsten Bekannten zu einem rauschenden Fest nach Urnäsch ein, denn seit einigen Jahren ist Zimi in Appenzell bei den «Dibi-Däbi» sesshaft geworden.
Seinen 75. Geburtstag hatte er noch an seinem damaligen Wohnort in der Toscana gefeiert, wo sich die Gästeschar in Grenzen gehalten hat. Diesmal aber ergab sich vor allem für einige alte Handballer-Kollegen aus dem TVU die Gelegenheit, sich wieder

v.l.n.r. Adrian Lenz, Jubilar Peter Zimmermann, Kurt Andermatt, Martin Körtner und Bruno Seiler.

einmal zu treffen. Und weil Bruno Seiler weiss, was sich gehört, erhielten wir auch einen fotografischen Einblick ins Geschehen. Dabei ist festzustellen, dass es offensichtlich die Appenzeller-Tracht auch in XXXL-Grösse gibt, denn Zimi mit seiner Körpergrösse von über 1.90 m, ist in Appenzell so etwas wie der Gulliver unter den Einheimischen …

Zimi wird als Appenzeller
bald zum Feuilleton-Bestseller,
weil er sich in seiner Tracht
gut als Foto-Model macht …

(Wer Zimis Appenzellertracht in Farbe sehen möchte, findet dies auf der TVU Website: www.tvunterstrass.ch)

Leichtathletik Club

AUFRUF !

Elektronische Chronik

Im Zuge der neuen Verantwortlichkeiten für die Vereinschronik des TV Unterstrass erhalten die Mitglieder die Möglichkeit, zwischen einer physischen (gedruckten) und einer digitalen Zustellung zu wählen. Per April werden alle Mitglieder des LAC TVU standardmässig die digitale Ausgabe erhalten. Wer die Chronik dennoch physisch zugestellt erhalten möchte, kann sich an

Jeannette Liistro (jeannette.liistro@tvunterstrass.ch) wenden, oder schriftlich an unsere Geschäftsstelle:

LAC TV Unterstrass
Geschäftsstelle
Daniela Kyburz
Postfach 8268
Manessestrasse 1
8036 Zürich

Telefon 044 242 90 55 während der Öffnungszeiten: Dienstag 14.30 – 17.45 Uhr, Donnerstag 14.30 – 18.00 Uhr.

Resultate

Gippinger Stauseelauf
31. Dezember 2018

Männer M40 (7.53 km)

2	Basil Roth	26:24.9

Männer M50 (7.53 km)

6	André Kägi	28:35.8
89	Felix Deck-Meier	37:52.9

Frauen F50 (7.53 km)

14	Rosie Deck-Meier	37:52.7

Männliche Jugend U18 (7.53 km)

7	Dominik Rohner	30:17.8

Gersauer Silvesterlauf
31. Dezember 2018

Männer M40 (10 km)

6	Beat Blättler	40:02.2

Neujahrsmarathon
01. Januar 2019

Männer M50 (21.1 km)

23	Jan Capol	1:55:26.6

Frauen F30 (21.1 km)

28	Sarah Wüst	2:23:08.6

Dietiker Neujahrslauf
12. Januar 2019

Männer M20 (12.1 km)

4	Heyleab Kaleb	43:03.2

Männer M40 (12.1 km)

6	Yves Bohren	44:10.4
16	Beat Blättler	47:01.9

Männer M50 (12.1 km)

4	Andreas Curiger	46:48.5
13	Luigi Bognanni	48:14.7
44	Pascal Schoch	54:07.4

Männer M60 (12.1 km)

11	Paul Etter	51:06.3

Frauen F20 (12.1 km)

15	Fabienne Baur	1:05:54.0

Frauen F40 (12.1 km)

5	Claudia Blanke	50:39.3

Frauen F50 (12.1 km)

16	Claudia Pietsch	1:02:29.2
20	Rosie Deck-Meier	1:04:23.4

Junioren (6.6 km)

6	Dominik Rohner	26:10.5

Reppischtallauf
27. Januar 2019

Männer M20 (8.08 km)

5	Robin Oberholzer	30:07.0
7	Linus Bernhard	30:53.6
8	Björn Müller	32:44.1
11	Enrique Huber	34:41.6

Männer M50 (8.08 km)

6	Oscar Bekk	33:12.4

Männer M60 (8.08 km)

10	Nicola Carluccio	39:13.9

Männer (4 km)

1	Beat Blättler	13:53.8

Bremgarter Reusslauf
23. Februar 2019

Männer M20 (11 km)

16	Heyleab Kaleb	0:38:22

Männer M30 (11 km)

32	Holger Scriba	0:40:10

Männer M40 (11 km)

28	Basil Roth	0:42:04
30	Markus Koller	0:42:04
34	David Pravato	0:42:45
65	Simon Schreiber	0:45:05

Männer M50 (11 km)

15	Luigi Bognanni	0:42:36
24	André Kägi	0:44:13
61	Bertram Dunskus	0:47:03
140	Reto Stadler	0:52:21
176	Garbis Dilge	0:54:04
241	Felix Deck-Meier	0:58:07
297	Hartmut Stiess	1:04:34

Männer M60 (11 km)

8	Paul Etter	0:45:41
43	Nicola Carluccio	0:51:37
64	Andi Sutter	0:54:36
71	Carlo Tomezzoli	0:55:21
129	Ralph Schoen	1:05:09

Männer M70 (11 km)

18	Hans-Kaspar Rhyner	0:58:52

Frauen F40 (11 km)

76	Regula Schumacher	0:59:14

Frauen F50 (11 km)

25	Claudia Pietsch	0:54:12
42	Rosie Deck-Meier	0:56:23
82	Monika Sutter	1:04:54

Frauen W70 (11 km)

2	Uschi Meyer	0:58:14

Männer (6.6 km)

13	Beat Blättler	0:24:35

Herzlichen Dank!

Anlässlich der GV vom LAC TV Unterstrass im «Au Premier» wurden Peter Tobler und Ruedi Kern als «Macher» der Chronik verabschiedet und zugleich zum Essen eingeladen. Christoph Widmer bedankte sich bei dieser Gelegenheit im Namen der LAC TVU für den unermüdlichen Einsatz und die Anekdoten aus früheren Zeiten.

v.l.n.r. Peter Tobler, Ruedi Kern und Chrisoph Widmer.

Sonntags geöffnet:
Shop-Ville Rail City 7.30 bis 20 Uhr

Stocker
Seit 1904

Zürcher Bäckerei Contitorei
seit 100 Jahren

Weinbergstrasse 93 / Kreuzplatz
Stadelhoferpassage / Shop-Ville Rail City

Handball

Einladung zur

Generalversammlung 2019

Mittwoch, 3. Juli 2019 – 19.00 Uhr

Sihlhölzli
Vortragssaal (1. Stock), Manessestrasse 1, 8036 Zürich

Ein Begrüssungstrunk und ein kleiner Snack ab 18.00 Uhr wird von der Kasse bezahlt. Wir möchten darauf hinweisen, dass die Teilnahme für Aktivmitglieder, Junioren und Juniorinnnen ab Jahrgang 2003 obligatorisch ist. Unentschuldigte Abwesenheit (ohne schriftliche Entschuldigung) kostet gemäss Statuten CHF 30.00 (Beitrags- und Gebührenreglement). Die Bussen werden im Anschluss an die Versammlung verschickt.

Zudem sind folgende Punkte zu beachten:

- Die GV beginnt um 19.00 Uhr – alle Teilnehmer/innen tragen sich bis 18.55 Uhr in der Präsenzliste ein.
- Abmeldungen an: hb-gv@tvunterstrass.ch
- Keine Abmeldungen über Whatsapp / SMS / Facebook usw.
- Abmeldungen an Trainer/innen werden nicht berücksichtigt.
- Anträge sind schriftlich bis 14 Tage vor der Generalversammlung einzureichen (hb-gv@tvunterstrass.ch)

Für Fragen steht euch Rafael Wilhelm gerne zur Verfügung.

Im Namen des Vorstandes
des TV Unterstrass Handball

Rafael Wilhelm

Sport für Alle

Bewegung ist Leben

Der Turnverein Unterstrass zählt mit seinen Mitgliedsvereinen über 1000 Mitglieder – davon zahlreiche ehemalige Aktive, die trotz der Beendigung ihrer sportlichen Laufbahn dem Verein treu geblieben sind. Viele haben leider die Sportschuhe an den berühmten Nagel gehängt. Schade!
Wissenschaftlich ist schon länger bekannt, dass Bewegung und Training die eigene Vitalität steigern. Training kann zwar den biologischen Alterungsprozess nicht aufhalten – aber Training vermindert unbestritten den Einfluss des Alterns auf unsere Leistungsfähigkeit und damit auch auf die Bewältigung von Alltagsaktivitäten. Ausdauer, Kraft und Knochenmasse beginnen bereits ab dem 20. Altersjahr abzunehmen. Bei sportlich sehr aktiven Menschen, die mit 40 die Schuhe an den Nagel hängen, sinken diese Werte innerhalb von rund 20 Jahren auf die Werte einer seit jeher inaktiven Person. Nach neueren Erkenntnissen soll aber auch im Alter die Muskelmasse, die Maximalkraft und die neurale Ansteuerung der Muskeln verbessert werden können. Muskuläre Schwäche und Gleichgewichtsstörungen sind übrigens einer der Hauptfaktoren für schwere Stürze im Alter.
Ab dem 55. Altersjahr nimmt zudem die Beweglichkeit deutlich ab. Aber auch die Ausdauer sinkt logischerweise. Ab dem 60. Lebensjahr nimmt die maximale Sauerstoff-Aufnahmekapazität um ein Viertel ab. Mit einem gezieltem Ausdauer-Training ist es möglich, die Risikofaktoren für Kreislauf-Krankheiten zu reduzieren.
Bewegung ist Leben – sie fördert die körperliche Leistungsfähigkeit, Emotionen, mentale Fähigkeiten aber auch soziale Beziehungen. Genau deshalb bietet «Sport für Alle» jeweils am Mittwoch von 19 bis 20 Uhr ein entsprechendes Training in der Rösliturnhalle, an.

Toni Kilchmann, Präsident SfA

(Auszug aus der Ringvorlesung «Alter und Gesundheit», Stadtspital Triemli, Januar 2016)

Termine

März

14. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

16. SfA: GETU Probewettkampf 9.30 Uhr, offen

17. HB: Mini Handball-Spieltag 8 Uhr, Blumenfeld

30. TVU 60plus: Vereinsversammlung 13 Uhr, Restaurant Tramblu

30. LAC: Osterhasencup 7 Uhr, Sihlhölzli

April

11. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

Mai

09. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

22. LAC: Zürihegel Quartierausscheidung 12 Uhr, Rösli

26. LAC: Q-Wettkampf inkl. U13 – U23 Nachwuchsmeeting

Juni

02. LAC: SVM Nationalliga B, Sihlhölzli

13. TVU 60plus: Fahrt ins Blaue

Juli

03. HB: Generalversammlung

11. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

August

08. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

September

11. TVU 60plus: Herbstausflug

Oktober

10. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

November

14. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

SfA = Sport für Alle, HB = Handball, LAC = Leichtathletik, TVU 60 plus, SILA = Silvesterlauf

Adressen Vorstand TVU 60plus

		Telefon P	E-mail
Präsident	**SCHAAD** Jörg Breitensteinstrasse 44, 5417 Untersiggenthal	056 288 18 47	joerg.schaad@bluewin.ch
Kommunikation Vizepräsident	**TOBLER** Peter Altmoosstasse 58, 8157 Dielsdorf	044 885 47 00	tobler.peter.top@bluewin.ch
Finanzen	**ZINGG** Peter Birchstrasse 263, 8052 Zürich	044 301 33 85	zingg.family@bluewin.ch
Mitglieder- verwaltung	**GISLER** Dominic Reinhold-Frei-Strasse 67, 8049 Zürich	044 342 28 31	dominic.gisler@bluewin.ch
Veranstaltungen	**SEILER** Bruno Im Widacher 9, 8603 Schwerzenbach	044 825 49 25	seiler.bruno@bluewin.ch